



Spital Affoltern

Jahresbericht 2019



Spitalzweckverband Spital Affoltern

Inhalt

Vorwort – Präsident Betriebskommission	4
Vorwort – Direktor/CEO	6
Trärgemeinden/Behörden	8
Jahresabschluss 2019 nach Swiss GAAP FER	9
Bilanz	10
Erfolgsrechnung	11
Geldflussrechnung	12
Anhang zur Jahresrechnung	13
Erläuterungen zur Bilanz	17
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	20
Anlagespiegel: Sachanlagen	24
Anlagespiegel: immaterielle Anlagen	25
Eigenkapitalnachweis	26
Rückstellungen	27
Bericht BDO	28
Kennzahlen	29
Impressum	31

Danke für das Vertrauen

Das Jahr 2019 war ein Schicksalsjahr für das Spital Affoltern und das Pflegezentrum Sonnenberg. Bei der Abstimmung im Mai 2019 haben sich die Stimmberechtigten des Bezirks Affoltern dazu geäußert, ob sie der Auflösung des Zweckverbands und einem Splitting von Spital und Langzeitpflege zustimmen und diese ab dem Jahr 2020 in jeweils neuen Rechtsformen weiterführen



möchten – das Spital als eine gemeinnützige AG und das Pflegezentrum als IKA. Die Hürden waren hoch, indem es für die Auflösung des Zweckverbands die Zustimmung aller 14 Bezirksgemeinden brauchte. Bei der gemeinnützigen AG Spital Affoltern war eine Mehrheit von 75% der Gemeinden und für die IKA Pflegezentrum von 60% notwendig. Das Resultat der Säuliämter Bevölkerung war überwältigend. Bei einer hohen Stimmbeteiligung wurden alle drei Vorlagen bei hundert Prozent der 14 Bezirks-

gemeinden angenommen. Dafür danken wir der Stimmbevölkerung des Knonaueramts ganz herzlich.

Was führte zu dieser grossen Solidaritätsbekundung? Ich bin überzeugt, dass dieses Resultat in erster Linie ein Dankeschön an die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Spital und Pflegezentrum war. Ihrem Einsatz ist

es zu verdanken, dass unsere Bevölkerung ein tiefes Vertrauen in die Leistungen des Spitals und der Pflege hat. Die vielen Komplimente im Zusammenhang mit der persönlichen Fürsorge und dem menschlichen Um-

gang des Personals mit den Patienten sind heute nicht mehr selbstverständlich in der Gesundheitsversorgung. In Affoltern haben es die vielen

engagierten Beschäftigten verstanden, den Geist der Menschenmedizin von Dr. Christian Hess sel. weiterzuleben durch eine Medizin und eine menschliche persönliche Betreuung auf Augenhöhe. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön möchte ich an den Spitaldirektor, die Mitglieder der Spitalleitung und Betriebskommission richten für die kollegiale Zusammenarbeit sowie an die Delegierten des Zweckverbands für die konstruktiven Lösungsfindungen. Ebenfalls dankbar sind wir für die grosse Unterstützung durch die Stiftung des Spitals Affoltern und die vielen Solidaritätsbekundungen aus dem Unterstützungsverein unseres Spitals.

Die Abstimmung zu meistern war eine Hürde. Die nächste Hürde zum Erlangen der Leistungsaufträge bei der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich für das Spital Affoltern wird ungleich höher. Das Spital Affoltern ist das kleinste Spital im Kanton Zürich und wir sind umgeben von etlichen grösseren Spitälern. Die Zukunft unseres Spitals ist auch entscheidend für das Pflegezentrum Sonnenberg. Beide profitieren voneinander und helfen einander. Sie unterstützen sich medizinisch in unmittelbarer Nähe und viele Fixkosten können gemeinsam von beiden Institutionen getragen werden.

Wir sind der tiefen Überzeugung, dass es unser Spital auch in Zukunft brauchen wird. Mit der Strategie einer wohnortnahen Grundversorgung und der Zusammenarbeit mit grösseren Partnern wie dem Stadtspital Waid und Triemli und dem Zuger Kantonsspital arbeiten wir an einer Erfolg versprechenden Zukunft. Es ist nicht das Ziel des Spitals Affoltern, alle Fälle vor Ort behandeln zu können. Komplexere Eingriffe, bei denen es Spezialisten braucht mit Routine durch hohe Fallzahlen, sollen in den Partnerspitälern durchgeführt werden. Diese Strategie führte auch zur schmerzlichen Entscheidung, dass im Spital Affoltern keine Geburten mehr durchgeführt werden. Auch andere Leistungen wie zum Beispiel die Wirbelsäulenchirurgie oder gewisse orthopädische Ein-

«Dankeschön an die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter»

griffe werden in Zukunft den Partnerspitälern abgegeben.

Das Spital Affoltern hat aber auch grosse Stärken. Wir haben uns in den vergangenen Jahren eine starke Reputation in den Bereichen Akutgeriatrie, Palliative Care oder mit der Mutter-Kind-Abteilung in der Psychiatrie aufgebaut. Diese Leistungen sollen weiter ausgebaut werden. Diese Disziplinen sollen durch den Notfall und die Leistungspakete der Inneren Medizin und der Chirurgie abgesichert sein. Die Zukunft des Spitals soll eine Medizin auf Augenhöhe sein, bei der wir uns auf unsere Kernkompetenzen fokussieren

mit starken Partnern, die das Leistungsangebot abrunden. Das Spital soll weiterhin zusammen mit dem Pflegezentrum ein wichtiger Player sein in einer bestens funktionierenden Gesundheitsversorgung mit bezahlbaren Leistungen. In Zusammenarbeit mit allen regionalen Gesundheitsanbietern soll der Bezirk Affoltern ein Beispiel einer gut funktionierenden Gesundheitsversorgungsregion sein.

Das ambulante Angebot wird in Zusammenarbeit mit dem Stadtspital Waid und Triemli und dem Zuger Kantonsspital erweitert. Leistungen von Spezialisten aus diesen Häusern sollen auch in Affoltern vor Ort erhältlich sein.

Wir sind uns bewusst, dass der Weg noch lang und steinig ist, um die Hürde der Leistungsaufträge zu meistern. Das Spital Affoltern wird sich verändern und es werden auch schmerzliche Entscheidungen zu treffen sein. Nicht immer sind betriebswirtschaftliche und medizinische Kriterien im Gleichklang – der Spagat zwischen diesen divergierenden Interessen ist ab und zu gross. Weiterhin wünsche ich mir, dass der Rückhalt in der Bevölkerung so gross ist für unser Spital und Pflegezentrum wie an der Abstimmung im Mai. Dieser Rückhalt ist wichtig – einerseits bei politischen Meinungsbildungsprozessen, aber auch

wenn es darum geht, einen Spitalaufenthalt zu planen. Ich wünsche mir, dass die Bevölkerung uns dann das gleiche Vertrauen schenken wird wie bei der Abstimmung. Die Menschen im Spital Affoltern und im Pflegezentrum Sonnenberg werden dieses Vertrauen mit grösstem Engagement, Fachkompetenz und Fürsorge belohnen.



Stefan Gyseler
Präsident Betriebskommission

«Starke Reputation»

Fit für die Zukunft

Als Allererstes ist es mir ein grosses Bedürfnis, mich in meinen Zeilen zum Jahresbericht 2019 bei den Mitgliedern der Betriebskommission, bei unserem Stiftungsrat, bei meinen Kolleginnen und Kollegen in der Spitalleitung, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Vertreterinnen und Vertretern unserer Trägergemeinden und den Menschen in unserem Einzugsgebiet ganz

herzlich zu bedanken. Danke zu sagen für den gemeinsamen Erfolg, den wir am 19. Mai erringen konnten.

Noch lange werden wir uns an das Jahr 2019 zurückerinnern. Das Jahr, in dem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit einer überwältigenden Stimmbeteiligung und Stimmmehrheit «JA» gesagt haben. «Ja» zur Auflösung des Zweckverbands bezie-

hungsweise zur Trennung von Langzeitpflege und Akutspital und der Überführung in die jeweilig passende Gesellschaftsform. Wir bekamen «grünes Licht» für die Gründung einer interkommunalen Anstalt für das Pflegezentrum Sonnenberg wie auch für eine gemeinnützige Aktiengesellschaft für das Spital Affoltern. In beiden Fällen mit einer hundertprozentigen Trägerschaft oder Beteiligung durch die Gemeinden des Bezirks Affoltern.

Ein Vertrauensbeweis, den wir ernst nehmen. Wir fühlen uns hinsichtlich einer gesicherten Zukunft für beide neuen Organisationen verpflichtet. Eine Zukunft mit unterschiedlichen Ausgangslagen und Herausforderungen. Dennoch gilt es nun für das Spital Affoltern sowie auch für das Pflegezentrum Sonnenberg, mit ihren Angeboten in ihren jeweiligen Märkten eine gleichermaßen hohe individuelle Dienstleistungsqualität anzubieten.

2019 war auch betriebswirtschaftlich ein sehr erfolgreiches Jahr für den Zweckverband Spital Affoltern. Es war das letzte Jahr des Spitalzweckver-

bands. Mit Blick auf die Zürcher Spitalplanung ab 2023 kommt dem ersten, sogenannten Beobachtungsjahr 2019 eine grosse Bedeutung zu. Obwohl dieses Jahr mit einem Verlust budgetiert wurde, schlossen wir das Jahr 2019 mit einem Gewinn von CHF 632'000.00 ab. Trotz der grossen Verunsicherung im Zusammenhang mit der Urnenabstimmung konnten wir unsere stationären Behandlungszahlen gegenüber dem Vorjahr halten. Die ambulanten Leistungszahlen wurden sogar gesteigert. Die Menschen in unserem Einzugsgebiet haben den Weg ins Spital Affoltern gefunden und dann in einer überwältigenden Mehrheit von mehr als 90% unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement eine sehr gute Rückmeldung gegeben.

Ein Grund, dass die Menschen wieder den Weg ins Spital Affoltern finden, ist auch der Anschluss des Spitals an den Bahnhof Affoltern mithilfe unseres Spitalbusses, der mehrmals täglich zwischen diesen beiden Orten zirkuliert. Dieser Service wurde nur durch das grossartige menschliche und finanzielle Engagement unseres Stiftungsrates möglich.

Seit 2019 ist das Spital Affoltern auch Mitglied im neu gegründeten Verein «Nähe schafft Gesundheit – Ihr Spital in der Region» - einem Verbund verschiedener Spitäler, die sich alle in einem regionalen Versorgungsgebiet befinden. Der Verein will ein Zeichen dafür setzen, dass die Gesundheit eines der wichtigsten Güter, wenn nicht gar das wichtigste, für die Bevölkerung der Schweiz ist. Jeder wünscht sich im Krankheitsfall oder bei einem Unfall eine zeitnahe, optimale und professionelle medizinische Versorgung. Als Mitglied des Vereins engagiert sich das Spital Affoltern in diesem Sinne und mit Blick auf eine «unverzichtbare Medizin für eine alternde Gesellschaft» sowie auf eine «hohe medizinische Qualität zum Wohle der Bevölkerung» für die Daseinsberechtigung im Bezirk Affoltern.

Michael Buik
Direktor/CEO



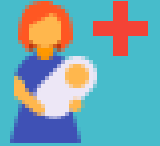


7680

NOTFÄLLE

9

BETTEN MUTTER-KIND-STATION



754

MITARBEITENDE

318

AUSTRITTE PSYCHIATRIE



70

AUSBILDUNGSPLÄTZE

60

SPITALÄRZTE



1653

OPERATIONEN

5.9 Tage

Ø AUFENTHALTSDAUER AKUTSPITAL



Trägergemeinden/Behörden

per 31. Dezember 2019

Das Spital Affoltern ist als Zweckverband organisiert und gehört den 14 Gemeinden des Bezirks Affoltern. Oberstes Organ ist die Delegiertenversammlung, welcher ein Vertreter pro Gemeinde angehört. Sie behandelt Anträge der Betriebskommission und erteilt ihr Aufträge.

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission prüft die von der Betriebskommission genehmigten Geschäfte, welche der Delegiertenversammlung vorgelegt werden, auf ihre finanzielle Korrektheit. Stephan Schaub, Aeugstertal, präsidiert die Kommission, welche mit Peter Ehrler, Bonstetten, in der Funktion als Aktuar und den Mitgliedern Eveline Fenner, Affoltern a. A., Bruno Rüdüsüli, Hausen a. A., und Hugo Zeltner, Mettmenstetten, komplettiert wird.

Betriebskommission

Sieben Personen engagierten sich per Ende 2019 in der Betriebskommission des Spitalzweckverbands. Unter der Leitung von Präsident Stefan Gyseler, Hausen a. A., bearbeiten die Mitglieder Jürg Burger, Zug, Riccardo Casanova, Adliswil, Heinz Spälti, Adliswil, Daniel Eugster, Rifferswil, Jana Faehnrich, Zollikon, und Hans-Rudolf Meier, Flumserberg, die Geschäfte zuhanden der Delegiertenversammlung.

Trägergemeinden

Gemeinde	Einwohner	Delegierte/-r
Aeugst a. A.	1'981	Matthias Ramer, Gemeinderat
Affoltern a. A.	12'309	Martin Gallusser, Stadtrat
Bonstetten	5'576	Arianne Moser, Gemeinderätin
Hausen a. A.	3'749	Peter Reichmuth, Gemeinderat
Hedingen	3'777	Christine Erni, Gemeinderätin
Kappel a. A.	1'221	Carolina Hauser Häberling, Gemeinderätin
Knonau	2'373	Rico Roth, Gemeinderat
Maschwanden	640	Christian Bachmann, Gemeinderat
Mettmenstetten	5'199	Edwin Ehrenbaum, Gemeinderat
Obfelden	5'675	Franziska Marty, Gemeinderätin
Ottenbach	2'593	Ronald Alder, Gemeinderat
Rifferswil	1'129	Claudia Strasky, Gemeinderätin
Stallikon	3'753	Valérie Battiston, Gemeinderätin
Wettswil a. A.	5'235	Fritz Kurt, Gemeinderat
Total	55'210	Einwohner im Bezirk Affoltern

Jahresabschluss 2019



Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER

Bilanz

per 31. Dezember 2019

Aktiven	Ziffer	31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel		14'551'114.08	2'931'365.70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	13'672'700.39	16'016'340.68
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	164'254.76	405'248.93
Vorräte	3	1'118'565.17	1'164'247.52
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	978'977.39	862'279.05
Total Umlaufvermögen		30'485'611.79	21'379'481.88
Finanzanlagen	5	4'054'000.00	4'054'000.00
Sachanlagen	6	44'173'103.41	46'633'161.11
Anlagen in Leasing	6/7	474'199.69	569'016.01
Immaterielle Anlagen, Software	6	548'942.47	659'270.75
Total Anlagevermögen		49'250'245.57	51'915'447.87
Total Aktiven		79'735'857.36	73'294'929.75
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	1'306'153.74	3'144'241.91
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	33'000'000.00	12'000'000.00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	1'840'283.64	1'612'665.15
Passive Rechnungsabgrenzung	11	863'840.00	889'111.03
Total Fremdkapital		37'010'277.38	17'646'018.09
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	304'769.99	13'455'599.31
Zweckgebundene Fonds	13	1'061'175.16	1'333'182.95
Langfristige Rückstellungen	14	933'968.53	1'068'934.61
Langfristiges Fremdkapital		2'299'913.68	15'857'716.87
Fremdkapital		39'310'191.06	33'503'734.96
Eigenkapital Gemeinden	15	38'891'909.51	38'891'909.51
Gewinnreserven		899'285.28	1'291'772.57
Jahresergebnis		634'471.51	-392'487.29
Organisationskapital/Eigenkapital		40'425'666.30	39'791'194.79
Total Passiven		79'735'857.36	73'294'929.75

Erfolgsrechnung

	Ziffer	2019	2018
Spitaltaxen		41'368'626.50	39'738'764.77
Langzeitpflege		15'038'552.65	15'096'592.90
Ärztliche Einzelleistungen		5'081'927.14	4'872'991.49
Übrige Spitaleinzelleistungen		8'069'783.09	7'169'816.93
Übriger Ertrag Patienten		1'540'151.38	1'612'261.54
Ertragsminderungen		-175'714.61	-366'177.25
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		70'923'326.15	68'124'250.38
Mietzinsertrag		520'760.15	438'377.42
Erträge Leistungen Personal/Dritte		1'304'187.33	1'021'425.18
Beiträge Kanton Zürich		748'100.00	534'200.00
Beitrag Korporationen und Stiftungen		72'868.55	152'771.25
Betriebsertrag		73'569'242.18	70'271'024.23
Personalaufwand	16	-55'073'349.10	-53'689'577.86
Medizinischer Aufwand	17	-5'580'064.41	-5'117'127.31
Lebensmittelaufwand	18	-1'281'154.59	-1'184'181.99
Haushaltaufwand		-640'571.21	-661'595.45
Unterhalt und Reparaturen	19	-1'489'091.67	-1'462'302.16
Anlagenutzung ohne Abschreibungen	20	-239'491.56	-346'897.05
Energie/Wasser	21	-594'441.88	-681'186.74
Verwaltungs-/Informatikaufwand		-2'172'642.94	-2'184'243.95
Übriger patientenbezogener Aufwand		-363'389.10	-359'187.75
Übriger betrieblicher Aufwand	22	-765'869.32	-728'756.90
Betriebsaufwand ohne Abschreibungen		-68'200'065.78	-66'415'057.16
EBITDA		5'369'176.40	3'855'967.07
Abschreibungen auf Sachanlagen	23	-4'525'714.15	-4'583'482.61
EBIT (betriebliches Ergebnis)		843'462.25	-727'515.54
Finanzertrag	24	2'044.10	47'078.40
Finanzaufwand	24	-66'595.40	-12'245.35
Finanzergebnis		-64'551.30	34'833.05
Ordentliches Ergebnis		778'910.95	-692'682.49
Ausserordentlicher Ertrag	25	579'433.70	760'179.51
Ausserordentlicher Aufwand	26	-813'294.20	-473'337.91
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	27	89'421.06	13'353.60
Jahresergebnis		634'471.51	-392'487.29

Geldflussrechnung

per 31. Dezember 2019

	2019	2018
Jahresergebnis	634'471.51	-392'487.29
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	4'525'714.15	4'583'482.61
+/- Veränderung WB Anlagen aus Abgängen des Anlagevermögens	-37'910.10	-33'374.75
+/- Fondsunwirksame Veränderung der zweckgebundenen Fonds	-272'007.79	80'010.86
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lief. u. Leistungen	2'343'640.29	-6'669'685.26
+/- Abnahme / Zunahme von Warenvorräten	45'682.35	52'646.45
+/- Abnahme / Zunahme von sonstigen Forderungen	240'994.17	89'186.70
+/- Abnahme / Zunahme von Überliegern und TA	-116'698.34	75'886.90
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	-1'838'088.17	97'711.90
+/- Zunahme / Abnahme von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	227'618.49	-1'526'033.94
+/- Zunahme / Abnahme von passiven Rechnungsabgrenzungen	-25'271.03	353'852.77
+/- Zunahme / Abnahme von passiven Rückstellungen	-134'966.08	-255'603.77
+/- Zunahme / Abnahme von Leasingverbindlichkeiten	-150'829.32	-109'867.09
= Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	5'442'350.13	-3'654'273.91
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-1'636'464.33	-1'272'857.97
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Sachanlagen	0.00	6'900.00
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen		
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen		
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-186'137.41	-291'894.00
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von immateriellen Anlagen		
= Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-1'822'601.75	-1'557'851.97
+/- Zunahme / Abnahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	21'000'000.00	-9'000'000.00
+/- Zunahme / Abnahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-13'000'000.00	12'700'000.00
= Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	8'000'000.00	3'700'000.00
Veränderung Fonds flüssige Mittel	11'619'748.38	-1'512'125.88
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	2'931'365.70	4'443'491.58
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	14'551'114.08	2'931'365.70
Veränderung flüssige Mittel	11'619'748.38	-1'512'125.88

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeines

Die politischen Gemeinden des Bezirks Affoltern, nämlich Aeugst a. A., Affoltern a. A., Bonstetten, Hausen a. A., Hedingen, Kappel a. A., Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Rifferswil, Stallikon und Wettswil a. A., bilden unter der Bezeichnung Spital Affoltern einen Zweckverband nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes.

Der Zweckverband besitzt eine eigene Rechtspersönlichkeit seit dem 01.01.2015. Sein Sitz befindet sich in Affoltern a. A.

Der Zweckverband Spital Affoltern sorgt für die spitalmedizinische Grundversorgung für die Einwohnerinnen und Einwohner des Verbandsgebiets. Zur Erfüllung dieses Zwecks betreibt der Verband das Spital Affoltern. Es besteht aus einem Akutspital, einer Einrichtung für die Langzeitpflege, Tagesheimen, dem Rettungsdienst und angegliederten Diensten.

Der Zweckverband Spital Affoltern erstellt seine Rechnung nach HRM2 und nach Swiss GAAP FER.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Zweckverbands Spital Affoltern erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes erstellt. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View).

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten.

Flüssige Mittel

Unter den flüssigen Mitteln werden Kassen-, Post- und Bankguthaben bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Patientendebitoren

Diese Position umfasst Forderungen gegenüber Dritten, insbesondere gegenüber Patienten, Bewohnern, Kanton und Krankenversicherungen. Diese Position wird zum Nominalwert bewertet.

Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch prozentuale Wertberichtigungen je Bereich, getrennt nach ambulanten und stationären Aufenthalten sowie getrennt nach Patienten, Garanten und Rettungsdienst, berücksichtigt.

Die Wertberichtigung wird gemäss Fälligkeit erfasst (Altersstruktur). Der Prozentsatz der Wertberichtigungen ist für die Patienten, Garanten und den Rettungsdienst unterschiedlich gestaffelt. So werden bei den Patienten wie auch beim Rettungsdienst die Forderungen grösser als 1 Jahr mit 90%, bei den Garanten jedoch nur mit 20% wertberichtigt.

Anhang zur Jahresrechnung

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen beinhalten die Kontokorrentkonten gegenüber dem Kanton, Guthaben gegenüber Dritten und Personal sowie sonstige Guthaben. Sie werden zu Nominalwerten eingesetzt. Erforderliche Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Skonti bei Einkäufen werden als Anschaffungspreisminderung gebucht.

Beim Zentrallager (medizinisches Verbrauchsmaterial) und der Apotheke (Medikamente) wird die Wertberichtigung gemäss dem Lagerumschlag vorgenommen, beim OPS-Lager (Implantate, Osteosynthesematerial, Verbrauchsmaterial) pauschal 10%.

Es wird die «FIFO (First In / First Out)»-Methode angewendet.

Die weiteren Vorräte (Haushaltsartikel, Kioskmaterial und Lebensmittel) werden nach dem Einkaufswert bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Per Bilanzstichtag erbrachte und nicht fakturierte Leistungen aus der betrieblichen Tätigkeit (Patientenbuchhaltung) werden wie folgt bilanziert:

- Codierte, nicht definitiv abrechenbare Fälle werden mit dem Tool Zwischenabschluss Patienten berechnet und gebucht.
- Nicht codierte DRG-Fälle werden manuell ermittelt und mit dem zu erwartenden zukünftigen durchschnittlichen CMI bewertet und gebucht.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen drei Häuser, welche an Dritte vermietet oder von eigenen Abteilungen benutzt werden. Die Finanzanlagen werden, gemäss den Vorgaben des Gemeindeamtes, zum Verkehrswert bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden dahingehend die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000 beim einzelnen Objekt und CHF 35'000 bei Sammelaktivierungen.

	Anlageklasse	Nutzungsdauer
A0	Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	ewig
A1	Gebäude	33 1/3 Jahre
B1	Bauprovisorien	effektive Nutzungsdauer
C1	Betriebsinstallationen	20 Jahre
C2	Anlagespezifische Installationen	20 Jahre
D1	Mobiliar und Einrichtungen (inkl. Lager)	10 Jahre

Anhang zur Jahresrechnung

	Anlageklasse	Nutzungsdauer
D2	Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
D3	Fahrzeuge	5 Jahre
D4	Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
E1	Medizinische Anlagen, Apparate, Instrumente	8 Jahre
E1A	Anlagen in Leasing, med. Geräte, Maschinen	8 Jahre
E2	Software-Upgrades medizintechnische Anlagen	3 Jahre
F1	Hardware (Server, PC, Drucker usw.)	4 Jahre

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet, inkl. Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungs- und Implementierungskosten. Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung. Bezüglich der Nutzungsdauer werden die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) angewandt.

	Anlageklasse	Nutzungsdauer
F2	Software	4 Jahre

Anlage in Leasing

Unter den Sachanlagen befindet sich eine Anlage in Leasing: ein medizintechnisches Gerät. Diese Anlage wird innerhalb von 5 Jahren auf den Restwert von CHF 0.- abbezahlt, aber in der Anlagebuchhaltung gemäss der Vorgabe von REKOLE über 8 Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte, welche aufgrund der Nutzungsdauer eine planmässige Abschreibung aufweisen, werden auf Wertberichtigung geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikatoren anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

Verbindlichkeiten LL inkl. passive Rechnungsabgrenzung

Diese Positionen werden in der Regel zum Nominalwert bilanziert.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Diese Positionen werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellung

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und / oder Fälligkeit zwar ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Anhang zur Jahresrechnung

Fremdkapital

Es wird zwischen kurz- und langfristigem Fremdkapital unterschieden. Die innert 12 Monaten anfallenden Verpflichtungen werden unter dem kurzfristigen Fremdkapital erfasst. Unter dem langfristigen Fremdkapital wird alles aufgeführt, was in 12 Monaten oder später zu einer Verpflichtung führt.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Personalvorsorge

Der Zweckverband ist bei der Beamtenversicherungskasse (BVK) sowie bei der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO) angeschlossen. Die Beiträge werden monatlich geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf den Zweckverband werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind (Unterdeckung unter 90%).

Fonds

Alle Fonds unterstehen dem Fonds-Reglement und sind zweckgebunden. Es wird unterschieden zwischen den Fonds für die Abteilungen, Patienten und den Fonds für die Abteilungen der Ärzte.

Der Grundsatz der Zweckbestimmung ist wie folgt definiert:

Aus Fondsmitteln können Ausgaben gedeckt werden, für die keine Subventionen erhältlich sind oder die aus besonderen Gründen nicht dem Zweckverband belastet werden sollen. Grundsätzlich sollen Fondsgelder nicht als Beitrag an die Unterdeckung der Spitalrechnung verwendet werden.

Die Äufnung der Fonds der Abteilungen erfolgt durch Spenden, die der Ärzte durch den Betrieb.

Alle Fonds werden im Fremdkapital ausgewiesen.

Die Bewertung der Fonds erfolgt zum Nominalwert.

Eigenkapital der Gemeinden

Mit Einführung des eigenen Haushalts per 01.01.2015 wurden die Vermögenswerte, die bei den 14 Verbandsgemeinden als Investitionsbeiträge bilanziert waren, auf den Zweckverband Spital Affoltern übertragen und in dessen Bilanz aktiviert. Die Überführung erfolgte mit Sacheinlagen. Die Verbandsgemeinden erhielten im Gegenzug eine Beteiligung des Zweckverbands. Das Verhältnis der Investitionsbeiträge ergibt die Quote, zu der die Verbandsgemeinden am Eigenkapital des Zweckverbands beteiligt sind.

Die Details können dem Eigenkapitalnachweis entnommen werden.

Erläuterungen zur Bilanz

in CHF

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritter	14'167'700	16'492'341
Wertberichtigung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-495'000	-476'000
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	13'672'700	16'016'341

Diese Position umfasst zum Stichtag offene Forderungen gegenüber Dritten, insbesondere gegenüber Patienten, Bewohnern, Kanton und Garanten.

2 Sonstige kurzfristige Forderungen

	31.12.2019	31.12.2018
Staatsbeitrag Psychiatrie	0	104'018
Staatsbeitrag Akutspital	23'246	0
Sozialversicherungen	128'378	244'837
Sonstige kurzfristige Forderungen Dritte	12'631	56'394
Total übrige kurzfristige Forderungen	164'255	405'249

3 Vorräte

	31.12.2019	31.12.2018
Zentrallager	81'383	90'063
Apotheke	220'342	215'080
OPS	424'273	441'373
Hauswirtschaft	96'639	95'043
Küche	97'557	98'352
Übrige Vorräte	198'371	224'337
Total Vorräte	1'118'565	1'164'248

4 Aktive Rechnungsabgrenzung inkl. nicht fakt. Fälle

	31.12.2019	31.12.2018
Nachfakturierung ZH TS + HSK 2015, 2016	200'354	200'354
Offene KKTG-, UVG- und EO-Entschädigungen per 31.12.	183'101	150'531
Abgrenzung Erträge Überlieger	315'762	328'465
Diverse aktive Rechnungsabgrenzungen	279'760	182'930
Total aktive Rechnungsabgrenzung inkl. nicht fakt. Fälle	978'977	862'279

5 Finanzanlagen

	31.12.2019	31.12.2018
Haus 2, Sonnenbergstrasse 21	1'041'000	1'041'000
Haus 3, Sonnenbergstrasse 32	2'327'000	2'327'000
Haus 4, Spittelstrasse 27	686'000	686'000
Total Finanzanlagen	4'054'000	4'054'000

Erläuterungen zur Bilanz

in CHF

6 Sachanlagen/immaterielle Anlagen

Siehe Anlagespiegel, S. 24-25.

7 Anlage in Leasing

Unter den Sachanlagen befindet sich eine Anlage in Leasing: ein medizintechnisches Gerät. Diese Anlage wird innerhalb von 5 Jahren auf den Restwert von CHF 0.- abbezahlt, aber in der Anlagebuchhaltung gemäss der Vorgabe von REKOLE über 8 Jahre abgeschrieben.

	31.12.2019	31.12.2018
Buchwert der aktivierten Leasinganlage	474'199.69	569'016.01
Saldo des Passivkontos 240080 Leasingverbindlichkeiten	304'769.99	455'599.31

8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritter	1'306'154	3'144'242
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'306'154	3'144'242

9 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
Darlehen		
Kurzfristige Darlehen der Migros Pensionskasse		12'000'000
Kurzfristiges Darlehen Kanton Graubünden Ende der Laufzeit: 24. Jan. 2020, Zinssatz: 0.250%	10'000'000	
Kurzfristiges Darlehen Kanton Graubünden Ende der Laufzeit: 24. Jan. 2020, Zinssatz: 0.250%	13'000'000	
Kurzfristiges Darlehen der Stadt Kloten Ende der Laufzeit: 22.Mai 2020, Zinssatz: 0.300%	10'000'000	
Total kurzfristiges Darlehen	33'000'000	12'000'000

10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
Arzthonorare	661'688	721'616
Sozialversicherungen	466'335	233'211
Kontokorrent Kanton	223'955	254'529
Patienten-Depots und Rückzahlungen	449'745	367'612
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	38'562	35'697
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'840'284	1'612'665

Erläuterungen zur Bilanz

in CHF

11 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2019	31.12.2018
Abgrenzungen Saläre	375'857	574'749
Provisorische Tarife Psychiatrie	147'970	147'970
Abgrenzung Rückforderung VZK-Qualifikation	53'449	104'630
Übrige transitorische Passiven	286'563	61'762
Total passive Rechnungsabgrenzung	863'840	889'111

12 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
Langfristiges Darlehen Kanton Graubünden	0	13'000'000
Leasingverbindlichkeiten	304'770	455'599
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	304'770	13'455'599

13 Zweckgebundene Fonds

	31.12.2019	31.12.2018
Fonds für Härtefälle	207'496	213'123
Weihnachtsfonds	64'957	64'957
Langzeitpflege Sonnenberg Rigi / Pilatus	646'567	758'370
Langzeitpflege Sonnenberg TH I	2'153	52'808
Fonds Palliativstation / Villa	16'680	16'240
Fonds Mutter-Kind-Station	5'572	4'607
Fonds Chefarzt Chirurgie	0	21'765
Fonds Chefarzt Medizin	65'703	122'690
Fonds LA Gyn/Geb	309	4'111
Fonds Chefarzt Anästhesie	665	3'450
Fonds Ärztefortbildung	509	2'409
Fonds Chefarzt Palliative Care	7'381	13'736
Fonds Chirurgie	-369	12'365
Fonds Medizin	18'611	15'000
Fonds Akutgeriatrie	18'742	15'000
Fonds Gynäkologie	0	5'053
Fonds Psychiatrie	1'200	7'500
Fonds Anästhesie	5'000	0
Total zweckgebundene Fonds	1'061'175	1'333'183

14 Langfristige Rückstellungen

Siehe Rückstellungsspiegel, S. 27.

15 Eigenkapitalnachweis

Siehe Eigenkapitalnachweis, S. 26.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

in CHF

16 Personalaufwand

	31.12.2019	31.12.2018
Lohnaufwand	-42'304'783	-41'067'304
Arzthonoraraufwand (sozialversicherungspflichtig)	-3'075'844	-3'182'016
Sozialversicherungsaufwand	-9'051'692	-8'780'365
Übriger Personalaufwand	-641'029	-659'893
Total Personalaufwand	-55'073'349	-53'689'578

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr bei rund 450.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtungen aus Vorsorgeeinrichtungen

	Über-/ Unterde- ckung/ Deckungs- grad 2019	Wirtschaftliche Verpflich- tung (Sanierungsbeiträge) 2019	2018	Erfolgswirk- same Verän- derung 2019	Abgerech- nete Beiträ- ge 2019	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2019	2018
BVK	100.5%	0	0	0	7'456'702	4'446'132	4'294'483
VSAO	0	0	0	0	395'715	237'427	229'266

Arbeitgeberbeitragsreserve

	Nominal- wert 2019	Verwen- dungsver- zicht 2019	Bilanz 2019	Bildung pro 2019	Bilanz 2018	Ergebnis in Personalauf- wand	
						2019	2018
BVK	0	0	0	0	0	0	0
VSAO	0	0	0	0	0	0	0

Es sind keine Arbeitgeberbeitragsreserven vorhanden.

17 Medizinischer Aufwand

	31.12.2019	31.12.2018
Arzneimittel (inkl. Blut/Blutprod.)	-2'626'302	-2'343'282
Mat. / Instrumente / Utensilien / Textil	-2'290'431	-2'011'894
Film-/Fotomaterial	-3'424	-5'081
Chemikalien / Reagenzien / Diagnostika	-36'018	-82'233
Med. / diagn. / therap. Fremdleistungen	-603'539	-630'536
Übriger medizinischer Bedarf	-20'351	-44'101
Total medizinischer Aufwand	-5'580'064	-5'117'127

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

in CHF

18 Lebensmittelaufwand

	31.12.2019	31.12.2018
Fleisch, Wurstwaren, Fische	-306'741	-276'241
Brot, Backwaren	-168'689	-151'324
Milch, Milchprodukte, Eier	-208'369	-210'071
Reis, Getreide, Teigwaren	-31'570	-23'905
Gemüse, Obst	-243'582	-234'664
Getränke	-130'054	-137'861
Pflanzliche und tierische Fette / Öl	-14'804	-19'683
Übriger Lebensmittelaufwand	-177'347	-130'433
Total Lebensmittelaufwand	-1'281'155	-1'184'182

19 Unterhalt und Reparaturen

	31.12.2019	31.12.2018
Total Unterhalt / Rep. Daueranl. / Verbrauchsg.	-1'460'106	-1'436'778
Total techn. Verbrauchsmaterial / Werkzeuge	-28'986	-25'524
Total Unterhalt und Reparaturen	-1'489'092	-1'462'302

20 Anlagenutzung ohne Abschreibungen

	31.12.2019	31.12.2018
Ersatz-/Neuinvest. immob. Sachanlagen	-38'431	-65'587
Ersatz-/Neuinvest. mob. Sachanlagen	-71'616	-83'408
Ersatz-/Neuinvest. medizintech. Sachanlagen	-25'507	-66'106
Ersatz-/Neuinvest. Informatikanlagen	-82'137	-98'568
Mietzinse extern (< CHF 10'000)	-13'298	-21'042
Leasing	-8'504	-12'187
Total Anlagenutzung ohne Abschreibungen	-239'492	-346'897

21 Energie / Wasser

	31.12.2019	31.12.2018
Elektrizität	-239'362	-248'797
Flüssige Brennstoffe	-12'298	-13'251
Fernheizung	-257'006	-325'586
Wasser / Abwasser	-85'776	-93'552
Total Energie / Wasser	-594'442	-681'187

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

in CHF

22 Übriger betrieblicher Aufwand

	31.12.2019	31.12.2018
Bewachung / Sicherheitsdienst	-262'810	-262'540
Kehrriechtabfuhr / Entsorgungsgebühren	-82'600	-81'911
Versicherungen	-183'101	-189'326
Übriger Aufwand	-181'798	-155'189
Übrige Gebühren und Abgaben	-55'561	-39'791
Total übriger betrieblicher Aufwand	-765'869	-728'757

23 Abschreibungen auf Sachanlagen

	31.12.2019	31.12.2018
Abschr. Gebäude	-3'094'282	-3'100'714
Abschr. mob. Sachanlagen	-283'737	-332'885
Abschr. medizintechn. Anlagen	-597'535	-636'345
Abschr. Informatikanlagen	-550'160	-513'539
Total Abschreibungen auf Sachanlagen	-4'525'714	-4'583'483

24 Finanzaufwand / Finanzertrag

	31.12.2019	31.12.2018
Kreditzinsaufwand	0	-17
Darlehenszinsaufwand	-61'348	-6'611
Zinsaufwand finanzielles Leasing	-5'247	-5'618
Kapitalzinsertrag	1	43'693
Verzugszinsen	2'044	3'385
Total	-64'551	34'833

25 Ausserordentlicher Ertrag

	31.12.2019	31.12.2018
Überschussabrechnungen der Versicherungen Jahr 2016-2018	392'992	0
Auflösung Rückstellung pender Rechtsfall	0	146'000
Teilauflösung Rückstellung Migel	0	200'000
Diverse Ausbuchungen	27'259	75'718
Diverse Bereinigungen, Wiedereingang Verlustscheine	76'691	305'213
Diverses	82'492	33'248
Total ausserordentlicher Ertrag	579'434	760'180

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

in CHF

26 Ausserordentlicher Aufwand

	31.12.2019	31.12.2018
Projekt Splitting	-454'240	0
Abstimmungskampagne	-50'555	-189'896
Kommunikationsberatung	-116'641	-72'396
Rechtsformänderung	-51'930	-59'430
Diverse Bereinigungen	-72'128	-68'077
Rückstellung Rechtsfall	0	-46'000
Diverses	-67'800	-37'539
Total ausserordentlicher Aufwand	-813'294	-473'338

27 Betriebsfremder Aufwand und Ertrag

	31.12.2019	31.12.2018
Schadensfälle und Selbstbehalte	-7'700	-14'869
Visana Services AG, GU UVG-Z Überschussbeteiligung 2013-2015	0	36'460
Kanton ZH, Beitrag Psych. Subventionen 2018	96'500	0
Diverses	621	-8'238
Total betriebsfremder Aufwand und Ertrag	89'421	13'354

Transaktion mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen werden die Betriebskommissionsmitglieder sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung angesehen. Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen statt.

Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Grundpfandverpflichtungen, Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter sowie Eigentumsvorbehalte.

Ereignis nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Delegiertenversammlung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten oder bekannt, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen können bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Im Weiteren bestehen keine aussergewöhnlichen schwebenden Geschäfte und Risiken, welche die Jahresrechnung 2019 beeinflussen könnten.

Anlagespiegel: Sachanlagen

2019	Grundstücke	Gebäude	Allg. Betriebsinstallat. ionen	Anlagespez. Betriebsinstallat. ionen	Med. Geräte, Maschinen, Apparate	Med. tech. Software Upgrades	Mobiliar / Einrichtungen	Büromaschine n/Kommunikat ion	Fahrzeuge	Werkzeuge und Geräte	Informatik Hardware	Anlagen in Leasing	Bauprojekte in Arbeit	übrige Sachanlagen in Arbeit	Total Sachanlagen
Anschaffungskosten															
Stand per 01.01		46'052'710	32'527'547	1'576'641	5'613'038	19'600	3'575'751	123'342	260'589	51'380	1'227'330	758'531	155'009	16'532	91'958'000
Zugänge	-	164'389	424'383		84'195		31'353				668'357		1'272'985	48'141	2'293'803
Abgänge	-										-37'910		-602'887	-16'532	-657'339
Stand per 31.12	-	46'217'099	32'951'929	1'576'641	5'697'233	19'600	3'607'103	123'342	260'589	51'380	1'457'778	758'531	825'098	48'141	93'594'465
Kumulierte Wertberichtigungen															
Stand per 01.01	-	-22'296'026	-13'951'530	-569'019	-4'009'268	-17'949	-2'798'465	-123'342	-197'646	-49'900	-553'162	-189'515			-44'755'822
Abschreibungen	-	-1'463'068	-1'552'382	-78'832	-501'068	-1'651	-230'138	-	-52'118	-1'480	-253'694	-94'816			-4'228'247
Wertbeeinträchtigungen	-														-
Abgänge	-										37'910				37'910
Stand per 31.12	-	-23'759'094	-15'503'912	-647'851	-4'510'336	-19'600	-3'028'603	-123'342	-249'764	-51'380	-768'946	-284'331	-	-	-48'947'160
Buchwert per 31.12.2019	0	22'458'004	17'448'017	928'790	1'186'897	0	578'500	0	10'825	0	688'831	474'200	825'098	48'141	44'647'305
Buchwert per 31.12.2018	0	23'756'683	18'576'016	1'007'623	1'603'770	1'651	777'285	0	62'942	1'480	674'168	569'016	155'009	16'532	47'202'176

2018	Grundstücke	Gebäude	Allg. Betriebsinstallat. ionen	Anlagespez. Betriebsinstallat. ionen	Med. Geräte, Maschinen, Apparate	Med. tech. Software Upgrades	Mobiliar / Einrichtungen	Büromaschine n/Kommunikat ion	Fahrzeuge	Werkzeuge und Geräte	Informatik Hardware	Anlagen in Leasing	Bauprojekte in Arbeit	übrige Sachanlagen in Arbeit	Total Sachanlagen
Anschaffungskosten															
Stand per 01.01		46'040'272	32'124'085	1'576'641	5'459'541	19'600	3'535'255	123'342	260'589	51'380	763'854	721'872	30	15'582	90'692'043
Zugänge	-	12'438	403'462		176'850		69'149				463'476		154'979	16'532	1'333'545
Abgänge	-				-23'353		-28'653							-15'582	-67'588
Stand per 31.12	-	46'052'710	32'527'547	1'576'641	5'613'038	19'600	3'575'751	123'342	260'589	51'380	1'227'330	758'531	155'009	16'532	91'958'000
Kumulierte Wertberichtigungen															
Stand per 01.01	-	-20'835'566	-12'390'109	-490'187	-3'475'933	-11'422	-2'549'313	-123'342	-145'529	-46'939	-397'326	-97'754			-40'563'418
Abschreibungen	-	-14'604'460	-1'561'422	-78'832	-538'057	-6'527	-277'806	-	-52'118	-2'961	-1'558'836	-91'761			-4'225'780
Wertbeeinträchtigungen	-														-
Abgänge	-				4'722		28'653								33'375
Stand per 31.12	-	-22'296'026	-13'951'530	-569'019	-4'009'268	-17'949	-2'798'465	-123'342	-197'646	-49'900	-553'162	-189'515	-	-	-44'755'823
Buchwert per 31.12.2018	0	23'756'683	18'576'016	1'007'623	1'603'770	1'651	777'285	0	62'942	1'480	674'168	569'016	155'009	16'532	47'202'177
Buchwert per 31.12.2017	0	25'204'705	19'733'977	1'086'455	1'963'608	8'178	985'942	0	115'060	4'441	366'528	624'119	30	15'582	50'128'625

Anlagespiegel: immaterielle Anlagen

2019

	Informatik-Software
Anschaffungskosten	
Stand per 01.01.	2'630'827
Zugänge	186'137
Abgänge	
Stand per 31.12.	2'816'964
Kumulierte Wertberichtigungen	
Stand per 01.01.	-1'971'556
Abschreibungen	-296'466
Wertbeeinträchtigungen	
Abgänge	
Stand per 31.12.	-2'268'022
Buchwert per 31.12.2019	548'942
Buchwert per 31.12.2018	659'271

2018

	Informatik-Software
Anschaffungskosten	
Stand per 01.01.	2'338'932
Zugänge	291'894
Abgänge	
Stand per 31.12.	2'630'827
Kumulierte Wertberichtigungen	
Stand per 01.01.	-1'613'853
Abschreibungen	-357'703
Wertbeeinträchtigungen	
Abgänge	
Stand per 31.12.	-1'971'556
Buchwert per 31.12.2019	659'271
Buchwert per 31.12.2018	725'079

Eigenkapitalnachweis

2018

	Kapital Gemeinden	Gewinnreserven	Ergebnis lfd. Geschäftsjahr	Total
Wert per 01.01.2018	38'891'909.51	853'025.76	438'746.81	40'183'682.08
Ergebnisverwendung		438'746.81	-438'746.81	0.00
Jahresergebnis			-392'487.29	-392'487.29
Total Eigenkapital per 31.12.2018	38'891'909.51	1'291'772.57	-392'487.29	39'791'194.79

2019

Wert per 01.01.2019	38'891'909.51	1'291'772.57	-392'487.29	39'791'194.79
Ergebnisverwendung		-392'487.29	392'487.29	0.00
Jahresergebnis			634'471.51	634'471.51
Total Eigenkapital per 31.12.2019	38'891'909.51	899'285.28	634'471.51	40'425'666.30

Aufschlüsselung Kapital Gemeinden

Gemeinde	Beteiligungen
Beteiligungswert Aeugst a. A.	1'763'072.97
Beteiligungswert Affoltern a. A.	8'531'650.20
Beteiligungswert Bonstetten	3'710'323.24
Beteiligungswert Hausen a. A.	2'605'663.15
Beteiligungswert Hedingen	2'664'767.89
Beteiligungswert Kappel a. A.	793'599.46
Beteiligungswert Knonau	1'373'941.59
Beteiligungswert Maschwanden	522'683.04
Beteiligungswert Mettmenstetten	3'346'366.79
Beteiligungswert Obfelden	3'492'538.66
Beteiligungswert Ottenbach	1'974'307.14
Beteiligungswert Rifferswil	731'919.24
Beteiligungswert Stallikon	2'906'231.74
Beteiligungswert Wettswil a. A.	4'474'844.40
Total	38'891'909.51

Rückstellungen

2018

	Rückstellungen Personal für Mehrstunden und Feriensalden	Rückstellung BVK-Sanierung	Rückstellung pender Rechtsfall	Rückstellungen Langzeitpflege, Migel	Total
Bestand 01.01.2018	674'538.38	0.00	350'000.00	300'000.00	1'324'538.38
Bildung von Rückstellungen	44'396.23				44'396.23
Verwendung von Rückstellungen					0.00
Auflösung von Rückstellungen			-100'000.00	-200'000.00	-300'000.00
Buchwert 31.12.2018	718'934.61	0.00	250'000.00	100'000.00	1'068'934.61

2019

Bestand 01.01.2019	718'934.61	0.00	250'000.00	100'000.00	1'068'934.61
Bildung von Rückstellungen	62'756.77				62'756.77
Verwendung von Rückstellungen			-197'722.85		-197'722.85
Auflösung von Rückstellungen					0.00
Buchwert 31.12.2019	781'691.38	0.00	52'277.15	100'000.00	933'968.53

Bericht BDO



Tel. +41 62 834 91 91
Fax +41 62 834 91 00
www.bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Betriebskommission zur Jahresrechnung des Zweckverband Spital Affoltern in Affoltern am Albis

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung des Zweckverband Spital Affoltern bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Betriebskommission

Die Betriebskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Betriebskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

Aarau, 1. April 2020

BDO AG

Thomas Schmid
dipl. Wirtschaftsprüfer

Philipp Mathys
dipl. Wirtschaftsprüfer

Kennzahlen

Patienten, Bewohner und Gäste

Akutsomatik	2017	2018	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2018
Anzahl stationäre Patienten (Austritte)					
Medizin	1'120	1'086	972	-13.2%	-10.5%
Chirurgie	1'102	850	907	-17.7%	6.7%
Allgemeine Chirurgie (inkl. Urologie, HNO, Wirbelsäul.)	884	737	797	-9.8%	8.1%
Orthopädie	218	113	110	-49.5%	-2.7%
Gynäkologie	100	93	58	-42.0%	-37.6%
Geburtshilfe inkl. Säuglinge	586	580	542	-7.5%	-6.6%
Akutgeriatrie	484	590	602	24.4%	2.0%
Palliative			297		
Total	3'392	3'199	3'378	-0.4%	5.6%
Durchschnittliche Hospitalisationsdauer (Tage)					
Medizin	6.0	3.9	3.7	-38.3%	-5.4%
Chirurgie	4.4	4.0	3.2	-27.6%	-20.9%
Allgemeine Chirurgie (inkl. Urologie, HNO, Wirbelsäul.)	4.4	3.3	3.0	-31.5%	-8.6%
Orthopädie	4.3	4.7	4.3	-0.1%	-8.5%
Gynäkologie	3.5	2.6	2.1	-39.4%	-16.8%
Geburtshilfe inkl. Säuglinge	4.6	3.3	3.4	-26.2%	3.1%
Akutgeriatrie	16.1	13.7	13.7	-14.8%	0.3%
Palliative			11.4		
Total	6.6	5.1	5.9	-10.0%	17.1%
Anzahl Pfl egetage					
Medizin	6'726	4'676	3'603	-46.4%	-22.9%
Chirurgie	4'817	2'708	2'871	-40.4%	6.0%
Allgemeine Chirurgie (inkl. Urologie, HNO, Wirbelsäul.)	3'889	2'178	2'403	-38.2%	10.3%
Orthopädie	928	530	468	-49.6%	-11.7%
Gynäkologie	353	244	124	-64.9%	-49.2%
Geburtshilfe inkl. Säuglinge	2'686	1'901	1'833	-31.8%	-3.6%
Akutgeriatrie	7'780	8'098	8'249	6.0%	1.9%
Palliative			3'373		
Total	22'362	17'627	20'053	-10.3%	13.8%
Anteil Halbprivat- / Privatpatienten (Austritte)					
Bezüglich Anzahl Austritte	20.7%	20.9%	19.3%		
Bezüglich Anzahl Pfl egetage	26.5%	25.1%	27.0%		

CMI stationäre Patienten	2017	2018	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2018
Medizin	0.69	0.63	0.61	-10.9%	-2.3%
Chirurgie (inkl. Orthopädie)	0.84	0.81	0.83	-1.0%	3.0%
Gynäkologie	0.77	0.81	0.76	-1.4%	-5.9%
Geburtshilfe inkl. Säuglinge	0.45	0.46	0.45	0.4%	-1.4%
Akutgeriatrie	1.80	1.72	1.69	-6.1%	-1.4%
Palliative	1.55	1.52	1.88	21.3%	23.1%
Total	0.87	0.90	0.95	9.6%	5.2%

Akutpsychiatrie und Mutter-Kind-Station

Anzahl stationäre Patienten (Austritte)

Psychiatrie	138	185	242	75.4%	30.8%
Mutter-Kind-Station	64	62	76	18.8%	22.6%
Total	202	247	318	57.4%	28.7%

Durchschnittliche Hospitalisationsdauer (Tage)

Psychiatrie	37.0	20.4	22.2	-40.1%	8.8%
Mutter-Kind-Station	48.4	32.6	42.6	-11.9%	30.7%
Total	40.6	25.1	27.1	-33.4%	7.7%

Anzahl Pfl egetage

Psychiatrie	5'110	4'058	5'371	5.1%	32.4%
Mutter-Kind-Station	3'096	2'153	3'239	4.6%	50.4%
Total	8'206	6'211	8'610	4.9%	38.6%

Bettenauslastung

Psychiatrie (2018: 14 Betten; 2019: 16 Betten)	75.4%	75.4%	92.0%		
Mutter-Kind-Station (9 Betten)	65.5%	65.5%	98.6%		

Anteil Halbprivat- / Privatpatienten (Austritte)

Psychiatrie	4.3%	8.1%	5.8%		
Mutter-Kind-Station	3.1%	9.7%	19.7%		

Langzeitpflege Sonnenberg

Anzahl Pfl egetage

Anzahl Pfl egetage Haus Rigi	11'673	9'644	9'733	-16.6%	0.9%
Anzahl Pfl egetage Haus Pilatus	27'824	28'723	28'097	1.0%	-2.2%
Total	39'497	38'367	37'830	-4.2%	-1.4%

Auslastung

Total	91.2%	91.4%	95.1%		
--------------	--------------	--------------	--------------	--	--

Impressum

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Bericht mehrheitlich auf die geschlechtsspezifische Unterscheidung verzichtet.

Herausgeber

Spital Affoltern
Sonnenbergstrasse 27, Postfach
8910 Affoltern a. A.

Konzept, Texte, Gestaltung

Spital Affoltern

Fotos

iStock
Archiv Spital Affoltern

Spital Affoltern

Sonnenbergstrasse 27, Postfach
8910 Affoltern a. A.
Telefon 044 714 21 11
kontakt@spitalaffoltern.ch
www.spitalaffoltern.ch